

Hackintosh: i7 2600(K?) + 32 GB RAM + Gigabyte Board + EVGA 560 TI

Beitrag von „m4rkus“ vom 16. März 2012, 10:10

Hallo,

ich bin interessiert an einem Hackintosh-System und habe versucht mich in den letzten Tagen bzgl. HW-Kompatibilität etwas einzulesen. Dazu habe ich diverse Builds verglichen und versucht mir daraus ein schnelles System zusammenzustellen.

Die Grafikkarte (EVGA NVIDIA GeForce GTX560Ti) sowie ein Bequiet 530 Watt Netzteil / Gehäuse habe ich bereits zu Hause:

Folgende Komponenten sollen zusätzlich angeschafft werden:

- Intel Quad Core Prozessor (Intel Core i7-2600K, 3,4GHz, 8MB Cache, 1155 Sockel)
- GIGABYTE Z68X-UD3H-B3
- Corsair XMS Arbeitsspeicher 16GB (1600MHz, 2x 8GB, CL11) DDR3 RAM-Kit - 2x um auf 32 GB zu kommen
- Samsung MZ-7PC128D/EU 128GB interne Solid State Drive
- Belkin Class II Bluetooth Mini-Key Adapter USB 2.0 10 m
- Prolimatech Lynx CPU Kühler

Offene Fragen sind:

- Intel i7 2600 vs 2600K. Der freie Multiplikator ist schön, das fehlende VT-d / TXT nicht. Ich habe werde sehr viel auf der Kiste virtualisieren - allerdings keine PCI-Geräte, daher auch im Zuge eines evtl. Wiederverkaufs sehe ich die 15€ Mehrpreis als gut investiert, oder?
- Der Arbeitsspeicher: Passt der zum Board? Könnte es Probleme geben? Ich hab leider keine Info bzgl. kompatiblen 8GB-Riegeln gefunden. Andere Vorschläge?
- SSD: Sollte soweit passen. Wird die einzige interne Platte - Restlicher Platz wird per iSCSI vom NAS angebunden
- BT-Stick: sollte laut einigen Foren kompatibel sein

- CPU-Kühler: Kühlt hoffentlich leise und effektiv
- Grafikkarte: Die 560TI von EVGA ist von Werk aus etwas übertaktet. Ich möchte in Zukunft einige CUDA-Anwendungen schreiben. Passt diese Karte mit einem Hackintosh zusammen?

Für Anmerkungen aller Art wäre ich überaus dankbar, ansonsten würde ich das System dann gerne zeitnah bestellen.

Gruß

Markus

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 16. März 2012, 11:17

Beim Ram kann ich nichts sagen ansonsten wird das gut laufen.

sollte der Ram vom System aber nicht erkannt werden kannst du ihn ja zurück schicken.

Beitrag von „m4rkus“ vom 16. März 2012, 12:49

Würde ich dann auch so machen.

Mit der Grafikkarte sollte es dann auch passen? Dann bin ich ja beruhigt. Wäre ärgerlich, wenn ich nochmal ~200€ für einen GK ausgeben müsste.

Danke für die schnelle Antwort schon mal.

Gruß

Markus

Beitrag von „Schneelöwe“ vom 16. März 2012, 13:47

Zum Thema CPU:

Hast du dir schonmal die Xeons für denn Sockel 1155 angeguckt?

Die Kosten mehr als 70€ weniger als die i7, haben aber ebenfalls die von dir benötigten Funktionen.

Des weiteren gibt es welche, die keine Grafikkarte drin haben(bzw. ist sie deaktiviert), was auch eine niedrigere TDP mit sich bringt.

Und unter OSX funktionieren die Xeons genauso gut wie alle anderen S1155 Prozessoren.

Beitrag von „m4rkus“ vom 16. März 2012, 15:05

Mmh. Sind die nicht langsamer als der i7-2600k? Ich hab gerade ein Test mit dem E3-1275 (Top-Modell) gesehen und da waren die gleich auch bzw. der Xeon war etwas langsamer und das bei höherem Preis.

Oder gibt es noch einen anderen Xeon?

Gruß

Markus

Beitrag von „Schneelöwe“ vom 16. März 2012, 23:52

Du kannst ja mal hier reinschauen --> Geizhals.at.

Grundsätzlich basieren die Xeons und die i7-2/i5-2 auf der gleichen Architektur. Geschwindigkeitsunterschiede entstehen nur durch solche Sachen wie Hyperthreading, Turboboost usw. Ob dir diese ganzen Feature allerdings denn Aufpreis wert sind, dass musst du selber wissen!

Beitrag von „m4rkus“ vom 17. März 2012, 10:38

Mmh. Danke erstmal für die INfo.

Ich habe heute beim surfen noch die X79er-Architektur mit 2011er-Sockel entdeckt und den i7-3820. Sieht auch ganz interessant aus. Man könnte 8x4 GB nehmen und in Zukunft auf 8x8GB aufrüsten.

Die Unterstützung der Boards ist aber leider nicht so gut wie das von mir o.g. Gigabytes.

Bin unschlüssig 😞

Gruß
Markus

Beitrag von „m4rkus“ vom 18. März 2012, 10:49

Hab nochmal überlegt und etwas rechechiert.

Ich werde nun das GB-Board nehmen, den i7 2600k sowie zunächst mal den Boxed-Lüfter. Schauen wir mal, wie laut der so wird.

Bei Bedarf werde ich mir dann noch einen leiseren Lüfter bestellen.

Edit: Gibt es denn Software, die den Lüfter herunterregeln kann? Im Netz finde ich etwas widersprüchliche Antworten...

Ich meld mich, wenn ich die Sachen habe.

Gruß

Markus

Beitrag von „Schneelöwe“ vom 18. März 2012, 11:33

Klar, nennt sich Bios/Uefi und lässt sich unabhängig vom Betriebssystem einstellen 😊.

Beitrag von „m4rkus“ vom 18. März 2012, 13:01



Das ist mir schon klar, dass das Bios eine Lüftersteuerung hat. Leider scheinen die Gigabyte-Einstellung nur rudimentär (Normal, Silent, Manuell) zu sein. Aber ich werd es ja sehen. Bin jetzt nicht gerade der Silent-Freak - dauernd jedoch einen Boxed-Lüfter auf 100% ist auch ungünstig 😊

Gruß
Markus

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 18. März 2012, 13:44

warum sollte er dauernd auf 100% laufen?

Beitrag von „m4rkus“ vom 18. März 2012, 14:14

War evtl. etwas übertrieben dargestellt.

Aktuell arbeite ich gezwungenermaßen mit Speedfan (Window), wo man recht granular die Lüftergeschwindigkeit in Bezug auf eine Temperaturkurve einstellen kann.
Ich hoffe einfach mal, dass die Automatik des Gigabyte-Boards ausreicht und ich mit klar komme. Wenn nicht, wird sich schon eine Lösung finden, da bin ich mir sicher.

Bestell gleich mal den Krempel und dann wird es sich zeigen 😊

Gruß
Markus

Beitrag von „m4rkus“ vom 21. März 2012, 07:37

So, hier gehts jetzt weiter.

Ich habe gestern meine Grundinstallation hinter mich gebracht.

2 Std. mit Unibeast versucht (immer Waiting for root device).
Dann Kakewalk verwendet und ich konnte installieren.

Ich habe vorerst die 560TI nicht eingebaut und fahre aktuell mit der Onboard-GK.

Was sind jetzt die nächsten Schritte?

Ein Klick auf Info über Mac zeigte:
3,14 GHZ (Ich hab einen i7 2600k mit 3,5 GHZ) - Warum so wenig?
32 GB RAM (sauber erkannt wie es scheint)
Unbekannte Grafik (ist ja vorerst egal - ich bau ja die TI ein).

Wenn ich von der Arbeit zu Hause bin, wollte ich heute Abend nochmal die Funktionalität testen.

Sound (Front & Back)

USB (Alle Ports durch - habe leider kein USB3.0-Device)

Sind in Kakewalk denn alle Dinge mit einbezogen? Oder muss ich manuell nachsteuern. Gibt es eine Möglichkeit die nicht unterstützten Geräte softwareseitig zu erkennen?

Danke und Gruß

Markus

Beitrag von „m4rkus“ vom 21. März 2012, 08:59

Sorry, hab die Signatur gerade aktualisiert - sind auch außer dem RAM die Komponenten aus dem Eingangspost.

Bootloader ist ne gute Frage.

Ich habe Kakewalk genutzt. Wie finde ich den Bootloader heraus? Sieht auf jedenfall anders als iBoot aus.

Gruß

Markus

Beitrag von „RicoJoo“ vom 21. März 2012, 09:04

Nun. Erstmal solltest du einen Bootloader installieren. 😄

Dies tust du mit Hilfe des Chameleon Wizards.

Beitrag von „m4rkus“ vom 21. März 2012, 09:13

Prinzipiell steht der Multiplikator auf 35 oder 34, das seh ich jetzt nicht, da ich auf Arbeit bin.

Was ich jetzt nicht ausschließen kann, dass der Rechner gestern über USB und dann die Platte gebootet hat. Das muss ich nochmal nachschauen.

Ich dachte kakewalk installiert selbst einen Bootloader und ist eine "One-Klick"-Lösung (zumindest Grundinstallation)

Edit: Ich würde zu Hause als erstes Multibeast installieren und mich durchklicken. Da ist Chimera ja mit drin, wenn ich das richtig gelesen habe.

Gruß

Markus

Beitrag von „RicoJoo“ vom 21. März 2012, 09:21

Jo stimmt. Jeder solls machen, wie er es es am liebsten hat 😊

Das sollte funktionieren. Allerdings ist die Chimera Version da etwas älter als die aktuelle Chameleon Version. Chimera baut auf Chameleon auf.

Beitrag von „m4rkus“ vom 21. März 2012, 09:31

Ich werd es mit Multibeast versuchen und mich heute Abend nochmal melden.

Wie gehe ich bzgl. der GK am besten vor? Möchte zur Migration vom alten Rechner (kein Onboard-GK) auf den neuen erstmal die HD3000 nutzen. In Multibeast kann ich ja glaub ich die Treiber dafür installieren.

Kann ich dann die Treiber "deaktivieren" und die NVIDIA-Treiber nach dem Einbau installieren, oder wie würdet Ihr das machen?

Gruß
Markus

Beitrag von „m4rkus“ vom 21. März 2012, 09:55

Mach ich ja erstmal.

Chimera fixed ja laut HP auch das Problem mit dem 32x-Multiplikator (ich brauch ja mehr, da 3,4GHZ).

Besten Dank für die Tipps erstmal.

Gruß
Markus

Beitrag von „m4rkus“ vom 21. März 2012, 16:44

Mmh.

Hab neu gestartet. Aktuelle Multibeastversion sowie die entsprechende DSTS-Datei heruntergeladen und folgendes gemacht:

1. DSTS-Datei auf den Desktop gezogen
2. Multibeast entpackt
3. Multibeast gestartet
4. User DSTS ausgewählt
5. System-Config ausgewählt
6. Drivers- & Bootloaders:
Nur NVIDIA-Support angeklickt (Karte immer noch nicht drin, dachte wäre egal)
Chimera angeklickt

OK.

Nach dem Abschluss hab ich alle USB-Sticks abgezogen und neu gestartet.
Jetzt seh ich das Logo mit dem schielenden Apfel und danach den grauen Apple-Screen.

Dann nix mehr.

Irgendwelche Ideen?

Edit: Ich hab mit GraphicsEnabler=0 starten können. Also erstmal ohne Nvidia.

Edit2: Installiert man Multibeast nicht? Wenn man es erneut ausführt, hat er sich die Einstellungen nicht gemerkt...?

Gruß

Markus

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 21. März 2012, 18:20

Multibeast muss sich nichts merken.

Es installiert die von die ausgewählten Sachen und ist damit fertig.

Beitrag von „RicoJoo“ vom 21. März 2012, 18:25

Das sind keine Einstellungen die du damit triffst, sondern du installierst damit etwas ins System rein. Zum Beispiel Treiber oder halt den Bootloader. Multibeast ist lediglich dazu da, das alles für dich auszuführen.

Du kannst auch das GraphicsEnabler=0 (Von dem Flag habe ich übrigens noch nie gehört 😊) Versuch mal GraphicsEnabler=Yes bzw. -=No.. Boote dann aber auch mit -v, dass wenn es stehen bleibt du siehst worans liegt!) in die org.chameleon.boot.plist eintragen. Wenn GraphicsEnabler=Yes funktioniert klickste das einfach im Chameleon Wizard an. Ansonsten klickst es an und gehst dann in /Extra und öffnest diese Datei. Machst aus dem Yes dein ein No / 0 und dann brauchst es nicht jedes Mal eingeben.

Beitrag von „m4rkus“ vom 21. März 2012, 19:50

Wie bekomme ich denn alle durch Multibeast gemachten Einstellungen wieder raus?

GraphicsEnabler=No war natürlich richtig - nicht 0

Gruß
Markus

Beitrag von „RicoJoo“ vom 21. März 2012, 20:35

Tja das kannst du eigentlich kaum machen. Du kannst gucken was du installiert hast und dann entweder das installiere löschen oder das Original drüber installieren.

Beitrag von „m4rkus“ vom 23. März 2012, 16:23

Wurden hier kommentarlos Beiträge gelöscht, oder gabs ein Datenbank-Recovery?

Nun gut. Es scheint nun alles zu laufen mit der HD3000.

Problem der Reboot-Schleife war wohl nicht die "alte" Bios-Version, sondern die 480 MB Grafikspeicher. Ich hab's nun auf 384 MB gestellt und es tut.

Aktuell noch 1 x DVI und 1920 x 1200. Ich habe bei Amazon ein HDMI-DVI-Kabel bestellt und werde dann morgen oder Montag Dual-Monitor-Betrieb testen.

32 GB Ram werden auch anstandslos erkannt und auch genutzt.

SSD ist fix (Laut XBENCH ~470 MB Lesen).

Ich werde jetzt nochmal neu installieren und mir den sauberen Stand in Form eines Images sichern. Dann werde ich beginnen Office und einige Programme zu installieren.

Da ich meine Daten i.d.R. zentral habe (NAS) brauche ich kaum Daten zu transferieren.

Wenn ich alle notwendigen Programme installiert habe, werde ich nochmal ein Image ziehen und zunächst mal mit der OnBoard-GK arbeiten.

Sleep habe ich mit dem Fix aus dem Tony-Board eingeschaltet - es funktioniert halb:

Rechner schläft ein und Lüfter fahren runter.

Nach dem Aufwachen per Tastatur geht erstmal nix

Nach 20 Sekunden wird der Bildschirm KURZ schwarz und dann geht alles.

Irgendwelche Tipps?

2. Frage: Einbau der GK so richtig?

1. Multibeast mit ausschließlich markierter Graphics -> Nvidia durchlaufen lassen.

2. Rechner ausschalten

3. GK einbauen

4. Rechner einschalten

5. Fertig?

Muss ich die "Mac-Mini-Definition" rausnehmen? Wird es so funktionieren?

Dann wäre ich ja relativ fix fertig.

Gruß
Markus